



# Weihnachten anders gestalten

Eine Methode fürs Weiterdenken im Team

© Labor E: Andrea Keinath, Christopher Dietrich, Marina Kräling

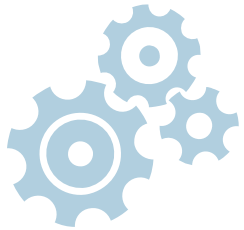




Für wen ist  
Weihnachten da?

- Was ist den regelmäßigen GottesdienstbesucherInnen wichtig?
- Was ist denen wichtig, die nur zu Weihnachten in die Kirche gehen?
- Was bedeutet Weihnachten für Menschen, die gar nicht in die Kirche gehen?
- Was bedeutet Weihnachten für Menschen, mit zerbrochenen Beziehungen und sozialen Problemen?

Hier ist Platz  
für eigene  
Notizen



Was feiern wir,  
was feiern  
andere an  
Weihnachten?

- die Sehnsucht nach Frieden und Geborgenheit?
- das Gefühl von Heimat?
- ein Familienfest?
- dass Gott Mensch geworden ist?
- dass Gott unsere Nähe sucht und unser Leben teilt?
- dass es Hoffnung gibt auf...?





Hier ist Platz für eigene Notizen



Was sollen Menschen erleben, wenn sie mit uns Weihnachten feiern?



Wie wollen wir das bewerkstelligen?



Weihnachten war ein Erfolg, wenn...



# Aus der Flut von tollen Ideen zur Entscheidung



Entscheidungskomponenten:



Unsere zentrale Botschaft

Örtlichkeit: analog oder digital oder beides?

Zeiten



Talente/Stärken/Ressourcen im Team

...

Hier ist Platz für eigene Notizen



## Bedenkenwertes: Chancen und Herausforderungen

Erlebbar machen,  
dass  
Weihnachten und  
die Kirche für die  
ganze  
Gesellschaft  
relevant sind

Kirchen haben zu wenig Platz für zu viele  
Menschen - wie können die wenigen  
Plätze gut und gerecht verteilt werden?

Durch andere  
Formate Platz und  
Zugänge schaffen für  
Menschen, die sich in  
der klassischen  
Weihnachtsmesse  
nicht zuhause fühlen

Als Kirche attraktive  
Alternativen anbieten,  
wenn z.B.  
Weihnachtsmärkte  
verboten sind

Die zentrale  
Botschaft von  
Weihnachten in  
Szene setzen  
angesichts der  
besonderen  
Situation

Bei digitalen Formaten oder  
ungewohnten Orten die  
unterschiedlichen Bedürfnisse von  
Familien mit Kindern, Senioren oder  
sozial Benachteiligten beachten: ...

Ökumenisches  
Potenzial und die  
Gelegenheit nutzen,  
mit der Kommune  
oder anderen  
weltlichen Partnern  
zu kooperieren

Widerstände bei neuen Formen:  
Menschen erleben Weihnachten meist  
höchst ritualisiert, ist da Platz für Neues?

Hygienekonzepte  
Verbot des gemeinsamen Gesangs



ERZBISTUM  
PADERBORN

# Weihnachten anders gestalten – Zusammenfassung mit der Methode der Pentagenda

## SINN UND ZWECK (1)

Wir feiern Weihnachten (mit diesen Menschen auf diese Weise), weil ...

## RELEVANTER INPUT (3)

Welchen Input brauchen wir?

## AGENDA / PROZESS (5)

Welche Schritte sind zu gehen?  
Wer macht was bis wann?

## GEMEINSAMER OUTPUT (2)

Die Gestaltung der Weihnachtsfeiern war ein Erfolg, wenn ...

## RESSOURCEN (4)

Welche Ressourcen stehen zur Verfügung? (Gebäude, Orte, Menschen, Finanzen)